

Inhalt

Vorwort	13
0 Einleitung	15
0.1 Forschungsgegenstand	15
0.2 Leben und Werk	25
0.3 Weltanschauung	28
0.3.1 Ricarda Huchs Kunstauffassung	30
0.3.2 Ricarda Huchs Geschlechterauffassung	35
1 Einführung in die weltanschaulichen Schriften des Alterswerks	39
1.1 Luthers Glaube. Briefe an einen Freund	40
1.1.1 Einleitung	40
1.1.2 <i>Luthers Glaube</i> – ein fiktiver Briefwechsel (Textgestalt)	52
1.1.3 Ricarda Huchs Interpretation von Luthers Glaube – Inhaltliche Gliederung: <i>Visibilia et invisibilia</i>	59
1.1.4 Rezeption des Lutherbuchs	83
1.1.5 Zwischenergebnis	91
1.2 <i>Der Sinn der Heiligen Schrift</i>	93
1.2.1 Einleitung	93
1.2.2 Formale Untersuchung des Textes	98
1.2.3 Inhaltliche Zusammenfassung der einzelnen Kapitel und Vergleich mit dem biblischen Text	104
1.2.4 Rezeption des Bibelbuches	131
1.2.5 Zwischenergebnis	133
1.3 Weitere weltanschauliche Schriften (<i>Entpersönlichung, Der wiederkehrende Christus, Urphänomene</i>)	134
1.3.1 Einleitung	134
1.3.2 <i>Entpersönlichung</i>	135
1.3.3 <i>Der wiederkehrende Christus</i>	140
1.3.4 <i>Urphänomene</i>	146
1.3.5 Exkurs. Ricarda Huch: Abhandlung zur Bedeutung von Christentum und Heiliger Schrift für das geistige Leben des Abendlandes. Eine unveröffentlichte Handschrift	156
1.3.6 Zusammenfassung	161

2	Mythos und Interpretation bei Ricarda Huch	163
2.1	Ricarda Huchs Auslegungsmethodik	163
2.2	Ricarda Huchs Interpretationsmethodik am exemplarischen Beispiel	165
2.2.1	„Den Schoß, aus welchem heraus das in uns verborgene Ziel zur Entfaltung drängt, nennen wir jetzt gewöhnlich das Unbewußte, während die Bibel von Gott spricht“ – Psychologische Deutung biblischer Inhalte	166
2.2.2	Materialisierung des Geistes: Verortung des Geistigen im Körperlichen	174
2.2.3	Translation: Huchs Umgang mit dem neuen Testament	179
2.2.4	Remythisierung: Das Bild vom „Teufel“	186
2.2.5	Transferieren: Übertragung einer Situation aus der Bibel in die Gegenwart	201
2.3	Ergebnis: Der Mythos bei Ricarda Huch: Beurteilung und Einordnung	205
3	Exkurs: Einflüsse und Anreger (Progenitur der Weltsicht)	211
3.1	Einflüsse der Romantik	211
3.2	Einflüsse der Philosophie des 19. Jahrhunderts	224
3.2.1	Schopenhauerrezeption	224
3.2.2	Nietzscherrezeption	229
3.3	Zusammenfassung: Zur Bedeutung der Anreger	235
4	Remythisierung durch Entmythologisierung – Historie und Einordnung der Methodik Ricarda Huchs	239
4.1	Geschichte der Mythosinterpretation	239
4.2	Geschichte der Hermeneutik des christlichen Mythos	246
4.3	Ricarda Huchs Mythosbegriff, Mythosdeutung und die Nähe zu Bultmanns Entmythologisierungsmodell	254
4.3.1	Ricarda Huchs Mythosbegriff und Mythosdeutung	255
4.3.2	Nähe von Ricarda Huchs Mythosinterpretation zu Rudolf Bultmanns Entmythologisierungsprogramm	259
4.4	Ergebnis	264

Bibliografie	269
Anhänge	279
A: <i>Luthers Glaube. Briefe an einen Freund</i> – Inhaltsverzeichnis mit Stichworten	281
B: <i>Luthers Glaube</i> – Interessenschwerpunkte: Kapitel und Seitenanzahlen	283
C: <i>Luthers Glaube</i> – Die Verwendung des Begriffes „Mythos“ bzw. die Äußerungen im Lutherbuch, die sich auf Ricarda Huch „Übersetzungstätigkeit“ explizit beziehen (Quantitative Formanalyse)	284
D: <i>Luthers Glaube</i> – Hinführungen zu den einzelnen Kapiteln in den direkten Wendungen an den Empfänger	288
E: <i>Der Sinn der Heiligen Schrift</i> – Biblisches Motto, biblischer Kontext und Interpretation Ricarda Huchs	290
F: <i>Der Sinn der Heiligen Schrift</i> – Mottos (Diagramm)	348
G: <i>Der Sinn der Heiligen Schrift</i> – Inhaltlicher Bezug zwischen biblischem Motto, Ricarda Huchs Text und theologischer Forschung: eine detaillierte Analyse des dritten Kapitels (Christus)	354
H: Manuskript – Abhandlung zur Bedeutung von Christentum und Heiliger Schrift für das geistige Leben des Abendlandes (Erstveröffentlichung)	375
Entwurfsskizze	431
I: <i>Natur und Geist</i> , Tabellarischer Überblick der Weltanschauung (Geistesentwicklung)	434